



BALLADEN



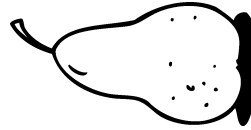
Eine Ballade war im Mittelalter ein Tanzlied (lateinisch „ballare“ = tanzen). Seit dem 18. Jahrhundert bezeichnet man in der deutschsprachigen Literatur ein erzählendes Gedicht mit mehreren Strophen als Ballade.

Lies, fülle die Tabelle aus, schneide die Kärtchen mit dem Inhalt aus und klebe sie in die Tabelle. Finde heraus:

Wann wurde die Ballade „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ geschrieben?

Ballade				
Autor				
Erscheinungsjahr				
Inhalt				

1. Die rechte der beiden von Fontane geschriebenen Balladen ist „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“.
2. Zwischen der Ballade von 1782 und der Ballade von 1886 ist eine Ballade von 1797.
3. Eine Ballade ist von 1889.
4. Zwischen der Ballade „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ und „Der Zauberlehrling“ ist „John Maynard“.
5. Die beiden linken Balladen wurden von Johann Wolfgang von Goethe geschrieben.
6. Eine Ballade heißt „Der Erlkönig“ und wurde 1782 geschrieben.
7. Die anderen beiden Balladen wurden von Theodor Fontane geschrieben.



Herr von Ribbeck lässt Kinder von seinem Birnbaum essen.	Ein Vater reitet mit seinem Sohn im Arm durch die Nacht. Der Junge hat Angst vor dem Erlkönig.	Ein Steuermann rettet die Passagiere eines brennenden Schiffes.	Ein Zauberlehrling ist allein und versucht zu zaubern.
--	--	---	--



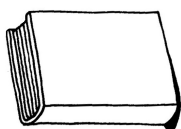
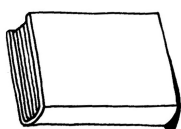
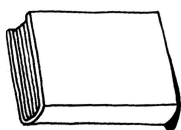
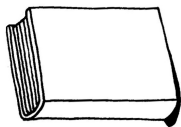
MÄRCHEN – DIE BRÜDER GRIMM



Das Wort Märchen stammt von dem mittelhochdeutschen Wort „Märe“ und bedeutet „Nachricht, Kunde“.
Die Brüder Grimm sammelten zwischen 1812 und 1858 Märchen und Sagen und schrieben sie auf. Hier findest du eine Sammlung ihrer Märchen.
Lies, fülle die Tabelle aus und male die Bücher aus. Finde heraus:

In welchem Buch steht das Märchen „Aschenputtel“?

Buchfarbe				
Märchen 1				
Märchen 2				



1. In einem Buch stehen „Frau Holle“ und „Rotkäppchen“.
2. Im gelben Buch steht „Rapunzel“.
3. Zwischen dem roten und dem blauen Buch ist ein grünes Buch.
4. Neben dem Buch mit „Rotkäppchen“ steht ein Buch mit dem Märchen „Der Froschkönig“.
5. Zwischen „Rapunzel“ und „Schneewittchen“ ist das Buch mit „Dornröschen“.
6. Das Buch mit „Hänsel und Gretel“ steht nicht neben dem Buch mit dem „Froschkönig“.
7. Das Buch ganz rechts ist rot.





PERSONENBESCHREIBUNG



Nicht nur bei der Polizei müssen genaue Personenbeschreibungen erfolgen, damit die Täter gefasst werden können. Irrtümer können hier fatal sein.

Diese Verdächtigen stehen bereit zur Identifizierung. Sie sollen Handtaschen entwendet haben. Bei der Beschreibung der Person sind äußerliche Merkmale, wie Größe, Haarfarbe und Statur, wichtig. Lies, fülle die Tabelle aus und finde heraus:

Welche Statur hat Verdächtiger 2?

	Verdächtiger 1	Verdächtiger 2	Verdächtiger 3	Verdächtiger 4
Haarfarbe				
Größe				
Statur				

1. Zwischen dem 1,60 m großen und dem 1,90 m großen Verdächtigen ist einer, der etwa 1,70 m groß ist.
2. Zwischen dem muskulös aussehenden Verdächtigen und dem korpulenten Verdächtigen ist einer, der einen dicken Bauch hat.
3. Zwischen dem Verdächtigen mit den schwarzen Haaren und dem mit den blonden Haaren ist ein Verdächtiger mit grauen Haaren.
4. Der zwei Meter große Verdächtige ist sehr hager.
5. Der Verdächtige ganz rechts hat schwarze Haare.
6. Der Verdächtige mit den braunen Haaren ist etwa 1,60 m groß.
7. Neben dem hageren Verdächtigen ist ein Verdächtiger, der muskulös aussieht.





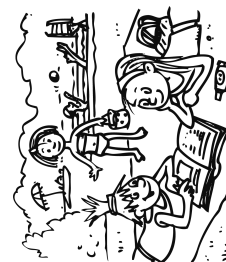
SATZGLIEDER I



Jeder Satz besteht aus verschiedenen Satzgliedern. Subjekt, Prädikat und Objekt bilden häufig die Basis. Es gibt jedoch noch weitere Satzglieder, die mit bestimmten Fragen herausgefunden werden können. Lies, fülle die Tabelle aus und ordne diese Wortgruppen den richtigen Satzgliedbestimmungen zu.

Zusatz: Welche Sätze kannst du aus diesen Wortgruppen bilden? Schreibe auf die Rückseite oder ins Heft. Es gelten auch Fragesätze.

Satzgliedbestimmung									
Frage									
Wortgruppe									



1. Zwischen dem Genitivobjekt und dem Subjekt steht das Dativobjekt.
2. Eine Frage lautet „Wo? Wohin?“.
3. Zwischen der Frage „Wer oder was?“ und der Frage „Wessen?“ steht die Frage „Wem oder was?“.
4. Die adverbiale Bestimmung der Zeit erfragt man mit „Wann?“.
5. Ganz rechts steht die adverbiale Bestimmung des Ortes.
6. Neben der Frage „Wessen?“ steht die Frage nach dem „Wie?“.
7. Zwischen der Frage „Wann?“ und der Frage „Wer oder was?“ steht die Frage „Was tut das Subjekt?“.
8. Neben dem Subjekt steht das Prädikat.
9. Zwischen der adverbialen Bestimmung des Ortes und dem Genitivobjekt steht die adverbiale Bestimmung der Art und Weise.



an den Strand	Oma und Opa	in den Ferien	gemütlich	in Papas Auto	fahren	mit ihrem Enkel
---------------	-------------	---------------	-----------	---------------	--------	-----------------